



Fraktionen in der
Bezirksvertretung **Elberfeld-West**

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Gabriele Mahnert
z.H. Frau Limberg

42369 Wuppertal

Es informiert Sie Kordula Pfaller
Anschrift Roonstr. 28
42115 Wuppertal
Telefon (0202) 312129
E-Mail Kordula.Pfaller@gruene-
wuppertal.de
Datum 05.04.2021

Zur Sitzung am
21.04.2021

Gremium
Bezirksvertretung Elberfeld-West

Sanierung Jakobstreppe

Sehr geehrte Frau Mahnert,

die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die CDU und die FDP in der Bezirksvertretung Elberfeld-West beantragen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Sanierung der denkmalgeschützten Jakobstreppe als fußläufige Treppenverbindung zwischen Nützenberg und Friedrich-Ebert-Straße wird ressortübergreifend geprüft, beplant und ein Kostenrahmen aufgestellt.

Die anliegenden GrundstückseignerInnen werden in die Planungen und notwendigen Sanierungsvorarbeiten einbezogen.

Eine mögliche Förderkulisse wird eruiert und mit der oberen und unteren Denkmalbehörden final ausgearbeitet.

Aktuell notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen, die über die Denkmalsanierung hinaus gehen, werden geplant und ein Investitionsrahmen aufgestellt.

Der finanzielle Eigenanteil innerhalb des Förderprogramms zur Denkmalsanierung wird mit einem eigenen Titel in die Haushaltsplanungen 2022/2023 aufgenommen und gesichert.

Begründung:

Die Jakobstreppe ist im Fußwegenetz des Stadtteils nicht nur von historischer Bedeutung, weil sie über hundert Jahre alt und mit 155 Stufen die längste Treppe Wuppertals ist, sondern sie kann auch als Schnell-Fußweg zwischen dem Nützenberg und der Schwebbahn auf der Talachse zu neuer und aktueller Bedeutung aufsteigen.

Seit fast 10 Jahren gesperrt, ist diese Verbindung heute fast schon in Vergessenheit geraten. In Anbetracht

einer Mobilitätswende, in der den Fußwegen und den kurzen Verbindungen eine neue Bedeutung zukommt, ist diese Treppe eine attraktive und nützliche Fußverbindung, die es zu reaktivieren gilt.

Gleichzeitig sind die Sicherheitsbestimmungen heute anders als zur Erbauungszeit. D.h. zukünftig wird es in vorgegebenen Stufenabständen eine Absturzsicherung (sogenannte Wellenbrecher) geben müssen. Diese Maßnahme ist nicht nur harmonisch in das Denkmal einzubinden, sondern auch finanziell zu kalkulieren und abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen

Kordula Pfaller

Sprecherin der
Fraktion
Bündnis90/Die
Grünen
in der BV Elberfeld-
West

Karl-Friedrich Kühme

Sprecher der CDU-
Fraktion in der BV
Elberfeld-West

Ulrich Endemann

Bezirksvertreter
von der FDP
in der BV Elberfeld-
West